Verbandsliga Herren Süd

SG Rhume : SV Arminia Vechelde
Samstag, 16.03.2024, 17:00 Uhr

SG Rhume und SV Arminia Vechelde schenkten sich nichts

Dieses Spiel hielt kaum jemanden auf den Plätzen: Mit 8:8 in den Spielen und mit 29:34 Sätzen trennten sich die Spieler des SV Arminia Vechelde beim Auswärtsspiel in der Verbandsliga Herren Süd am Samstagnachmittag von der SG Rhume. Rund 270 Minuten dauerte das Match, ehe das Schlussdoppel Preis / Lippe das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes sicherte. Beide Mannschaften absolvierten dieses Match mit Ersatzspielern.Einen großen Verdienst zur Punkteteilung leisteten Kujoth und Bigalke, die in ihren Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieben.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. 2:3 endete das Doppel zwischen Fuchs / Tiller und Fichtner / Rempe aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Vorsprung. Kaufmann / Sommer hatten derweil gegen Preis / Lippe bei ihrem 0:3 kaum eine Chance. Kujoth / Bigalke gewannen im Anschluss ihr Spiel gegen Artelt / Havekost sicher mit 11:7, 11:7, 11:8. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Felix Fuchs bekam danach seinen Gegner Pascal Preis indes beim klaren 0:3 nicht richtig in den Griff. Zwischenzeitlich konnte Florian Tiller zwar einen Satz gewinnen, verlor das Spiel gegen Jan Fichtner, in das er als Außenseiter gegangen war, aber trotzdem deutlich mit 1:3. Anschließend ging es beim Spielstand von 1:4 weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Tim-Martin Kujoth Josef Rempe in fünf Sätzen. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Marek Kaufmann und Patrick Lippe, die Marek Kaufmann letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Pascal Bigalke überzeugte im Match gegen Christian Havekost, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft bedeutete. Da gab es nichts zu rütteln. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Matthias Artelt war für Tobias Sommer am Ende wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 4:5. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Felix Fuchs danach die Begegnung, in die er auf dem Papier anhand der TTR-Werte keinesfalls als Favorit gegangen war, mit 1:3 gegen Jan Fichtner abgab und eine Niederlage kassierte. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Das Einzel zwischen Florian Tiller und Pascal Preis endete indessen mit einem knappen Fünf-Satz-Erfolg für den Gastgeber. Einen langen Atem hatten die Kontrahenten im dritten Satz, der erst nach 34 Ballwechseln endete und ebenso wie der letzte Satz mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Nur einen Satz verlor Tim-Martin Kujoth bei seinem Sieg gegen Patrick Lippe und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. 9:20 (Kujoth) bzw. 6:8 (Lippe) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 6:6. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Josef Rempe wurden Marek Kaufmann dagegen unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Pascal Bigalke bezwang anschließend Matthias Artelt in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Tobias Sommer kam mit der Spielweise von Christian Havekost am Tisch gut zu Recht und musste letztlich nur einen Satz

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.03.2024 (23:05) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

abgeben. Die Partie, in die er auf dem Papier als deutlicher Außenseiter gegangen war, endete mit einem 3:1-Erfolg. Durch den Ausgang dieses Einzels hat Havekost nun einen Sieg und 5 Niederlagen in seiner Bilanz für die aktuelle Saison stehen. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu greifen. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnten Fuchs / Tiller ihren Gegner Preis / Lippe letztlich beim 4:11, 6:11, 15:13, 7:11 nicht gefährlich werden. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft der SG Rhume tritt dabei geben den TSV Heiligenrode an, während es der SV Arminia Vechelde mit der SG Lenglern zu tun bekommt.

Statistik:
SG Rhume
Doppel: Fuchs / Tiller 0:2, Kaufmann / Sommer 0:1, Kujoth / Bigalke 1:0
Einzel: F. Fuchs 0:2, F. Tiller 1:1, T. Kujoth 2:0, M. Kaufmann 1:1, P. Bigalke 2:0, T. Sommer 1:1
SV Arminia Vechelde
Doppel: Preis / Lippe 2:0, Fichtner / Rempe 1:0, Artelt / Havekost 0:1
Einzel: J. Fichtner 2:0, P. Preis 1:1, P. Lippe 0:2, J. Rempe 1:1, M. Artelt 1:1, C. Havekost 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.03.2024 (23:05) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").